

Tarifverhandlungen: SRH und ver.di einigen sich auf neuen Tarifvertrag für die Akutkliniken

- **Die Angestellten in den Akutkliniken erhalten bis 31.12.2024 in zwei Schritten jeweils 5,0 Prozent mehr Gehalt**
- **Sonderzahlungen in Höhe von insgesamt 1.500 Euro sollen die Inflation ausgleichen**
- **Langjährige Mitarbeiter:innen erhalten bis zu 4 Tage Zusatzurlaub pro Jahr**
- **Die Vergütung für Auszubildende erhöht sich ebenfalls in mehreren Stufen**

Heidelberg, den 21. April 2023

Die Angestellten in den Akutkliniken* der SRH, einem der größten Gesundheits- und Bildungsanbieter Deutschlands, bekommen mehr Geld: nach fünf Verhandlungsrunden hat sich das Unternehmen in der Nacht zum 21. April 2023 mit der Gewerkschaft ver.di auf einen neuen Tarifvertrag verständigt.

Wesentliche Eckpunkte der Einigung sind:

- Tarifliche Erhöhungen von 5,0 Prozent zum 01.07.2023 und 5,0 Prozent zum 01.07.2024 bei einem Mindestbetrag von jeweils 150 Euro.
- Darüber hinaus erhalten die Angestellten einen Inflationsausgleich von insgesamt 1.500 Euro innerhalb der Laufzeit bis 31.12.2024.
- Zur Wertschätzung langjährig tätiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der SRH erhalten diese ab 01.01.2024 in einem gestuften Verfahren bis zu 4 Tage Zusatzurlaub pro Jahr.
- Für die Auszubildenden wird die Ausbildungsvergütung in 2 Stufen zu jeweils 100 Euro erhöht sowie ein Inflationsausgleich in zwei Stufen von insgesamt 500 Euro bezahlt.

Bereits am Tag zuvor wurde im Rahmen der Gespräche zu den Entgeltordnungen beschlossen, dass:

- Führungspositionen in der Pflege aufgewertet werden.
- die Zulage bei nicht hauptamtlichen Praxisanleitern deutlich angehoben wird.
- schwierige und sehr schwierige Tätigkeiten in den Therapieberufen stärker gewürdigt werden.
- in Diagnostikbereichen Vergütungsanpassungen erfolgen.

Die Einigung muss noch durch die entsprechenden Gremien beider Parteien genehmigt werden.

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

„Die Gespräche mit ver.di waren kompliziert und lange Zeit von wenig Kompromissbereitschaft geprägt. Umso mehr freut es uns, dass wir uns nun auf eine Lösung haben verständigen können“, erklärte Werner Stalla, Leiter des Gesundheitsbereiches der SRH. „Das Gesamtpaket beider Tage ist ein ausgewogenes Ergebnis unter Berücksichtigung der angespannten Arbeitsmarktlage und der generellen wirtschaftlichen Situation im Gesundheitswesen.“

Trotz der Einigung mit ver.di zeigt sich die SRH indes besorgt über die Ausstattung des Gesundheitssystems in Deutschland. „Das Finanzierungsmodell der Fallpauschalen und Pflegebudgets hat bereits vor diesen nun vereinbarten Lohnerhöhungen nicht mehr funktioniert, erhöhte Kosten – seien es Löhne oder Mehraufwendungen durch gestiegene Energie- oder Lebensmittelposten – können nicht einfach an Patient:innen weitergereicht werden“, ergänzte Werner Stalla.

„Deutlich gestiegene Sach- und Personalkosten bei gleichzeitig nicht ansatzweise ausreichenden Erlösen klaffen mittlerweile so weit auseinander, dass – bundesweit und unabhängig von der Trägerschaft – viele Kliniken dies nicht mehr verkraften können. Die Lage der Krankenhäuser hierzulande ist sehr ernst. Wir fordern die Politik auf, endlich konstruktive Lösungen zu erarbeiten, damit in Deutschland wieder eine qualitätsorientierte stationäre Patientenversorgung sichergestellt werden kann.“

**) Zu den Akutkliniken der SRH zählen: SRH Wald-Klinikum Gera, SRH Zentralklinikum Suhl, SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach, SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg, SRH Fachkrankenhaus Neresheim, SRH Krankenhaus Oberndorf a.N., SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen, SRH Kliniken Burgenlandkreis mit den Standorten Naumburg und Zeitz.*

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit über 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1,25 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von fast 1,3 Mrd. Euro (2021).

Die 1966 gegründete SRH ist heute eines der größten Bildungs- und Gesundheitsunternehmen Deutschlands mit bundesweit rund 80 Standorten. Hauptsitz der SRH ist Heidelberg.

Ihre Pressekontakte:

Martin Kussler
Leiter Unternehmenskommunikation
SRH Holding (SdbR)

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit



PRESSEINFORMATION

Tel. 06221 / 8223-158
kommunikation@srh.de

Christian Haas
Unternehmenskommunikation
SRH Holding (SdbR)
Tel. 06221 / 8223-227
christian.haas@srh.de

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

SRH Holding (SdbR)
Unternehmenskommunikation

Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
www.srh.de

T +49 6221 8223-227 od. -158
kommunikation@srh.de